

# Sporttreiben im feinen Sand

## Beachvolleyballanlage im Naturbad Dippmannsdorf eingeweiht

**DIPPMANNSDORF.** (ter) Eine gute Idee gemeinsam umgesetzt haben im Naturbad Dippmannsdorf der Sportverein TSG Dippmannsdorf, der Feuerwehrverein Dippmannsdorf, die Stadt Bad Belzig und viele zahlreiche Helfer aus dem Ort. Um das Naturbad noch attraktiver zu machen sollte auf der Anlage einen Beachvolleyballplatz entstehen und dieser Plan wurde in den letzten sechs Monaten erfolgreich umgesetzt.

Von diesem neuen Angebot erhoffen sich nicht nur die Badbetreiber neues Publikum, auch die TSG hofft davon zu profitieren. Einst war die Volleyballabteilung die größte Sektion des Vereins. Das ist aber mittlerweile die Abteilung Turnen und Sportgymnastik, vor den Tischtennisspielern, den Keglern, den Badminton- und Volleyballspielern.

Die TSG Dippmannsdorf hat die gleichen Probleme wie ähnliche Sportvereine, die abseits der Balungszentren liegen. Bis zum 18. Lebensjahr ist der Nachwuchs

vorhanden, doch mit der Lehrstellensuche oder dem Studium verlassen die jungen Leute ihre angestammte Heimat. Dass die TSG es versteht auch ungewöhnliche Wege zu gehen, zeigten sie im Vorjahr mit dem Schulprojekt Zirkus. Der Sportverein hatte zuvor mit der Grundschule Dippmannsdorf einen Kooperationsvertrag geschlossen und in dem Direktor Udo Balzer auch einen entschlossenen Fürsprecher gefunden. 2012 hatten die Schüler kurz vor den Ferien drei Tage Zeit ein artistisches Zirkusprogramm zu erstellen. Dies führten sie - sehr zur Freude der zuvor doch sehr skeptischen Zirkusleitung, die den Ort eigentlich für zu klein befunden hatte - vor ausverkauften Rängen auf. Durch diese Schul/Sport-Kooperation sollen die Kinder für die Freizeitgestaltung in einem Sportverein gewonnen werden.

Diesen Effekt erhoffen sich die Betreiber ebenfalls mit der Beachvolleyballanlage. Dass sie die Anforderungen erfüllt, zeigte

sich schon bei der Einweihung am Sonnabend. Vier Mannschaften weihten den Platz sportlich ein. Der Sieg ging an die TSG-Volleyballer, die alle Partien gewannen, vor den Kickern des SV Eiche Ragösen, den Sportlern aus Freienthal und den Dippmannsdorfer Feuerwehrleuten.

Dem Bademeisterteam im Naturbad wurde ein Beachvolleyball überlassen, den sich Interessierte kostenfrei ausleihen können. Zudem besteht die Möglichkeit auch dann Beachvolleyball zu spielen, wenn ansonsten das Bad aufgrund der Witterung geschlossen bleibt. „Hier haben einige unsere Mitglieder Schlüssel um die Interessierten einzulassen. Es ist dann halt keine Badeaufsicht vor Ort“, sagte der TSG-Vorsitzende Udo Hielscher. Er kündigte auch gleich eine weitere Errungenschaft an: Beachsoccertore. Die lassen sich schnell aufstellen, genauso wie das Netz abgebaut werden kann. Noch in diesem Sommer sollen sie geliefert werden.



Die Mühen haben sich gelohnt: Die neue Beachvolleyballanlage im Naturbad Dippmannsdorf genügt allen Ansprüchen. Foto: Fröhlich